

Betriebsanleitung L-Vis Box

Produktart: Server zur Visualisierung von Bussystemen

Hersteller: L-Vis GmbH, Ortelsburger Str. 12, 76139 Karlsruhe, Germany

Ausgabe: 2026-02

1. Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für die sichere Installation, Inbetriebnahme und Nutzung der L-Vis Box.

Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss während der gesamten Lebensdauer zugänglich aufbewahrt werden.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die L-Vis Box ist zur Visualisierung von privaten Wohngebäuden sowie kleineren gewerblichen Objekten ausgelegt.

Das Gerät dient ausschließlich der Steuerung und Visualisierung von Bus-Systemen im Rahmen der Gebäudetechnik (Z. B. Licht, Jalousie, Heizung).

Das Produkt ist für den Betrieb in einem Elektroinstallations-Verteiler/Schrank in trockenen Innenräumen bei 5–30 °C vorgesehen.

Das Produkt ist nicht geeignet für sicherheitskritische Anwendungen.

Veränderungen am Gerät oder an der Software sind nicht zugelassen.

3. Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nur von fachkundigem Personal installiert und konfiguriert werden.

Vor Arbeiten an der Elektroinstallation sind die einschlägigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Das Gerät ist vor Feuchtigkeit, Hitze und mechanischer Beschädigung zu schützen.

Das lokale Netzwerk ist gegen unbefugten Zugriff abzusichern, da der Zugriff innerhalb des lokalen Netzwerks standardmäßig ohne Passwort erfolgt.

Der Betreiber ist für Datensicherheit und Netzwerkschutz verantwortlich.

4. Produktbeschreibung

Die L-Vis Box ist ein Kleinserver zur browserbasierten Visualisierung für KNX- und LCN- Bussysteme. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur noch von KNX gesprochen. Die Aussagen gelten entsprechend auch für das LCN-Bus-System.

- Stromversorgung über Micro-USB (5V DC)
- Leistungsaufnahme 1 bis 5 W
- Es ist keine zusätzliche Softwareinstallation erforderlich.

- Es besteht keine festgelegte Begrenzung hinsichtlich der Anzahl an Geräten, Szenen und Timern. Bei umfangreichen Konfigurationen kann es jedoch zu einer reduzierten Systemperformance kommen.

5. Voraussetzungen

- KNX-System mit IP-Schnittstelle
- Netzwerk mit Router
- Webbrowser auf PC, Tablet oder Smartphone

6. Installation und Inbetriebnahme

1. Montage der L-Vis Box und des Netzteils.
Dabei ist zu beachten, dass neben dem Hutschienennetzteil auf jeder Seite eine Teilungseinheit (TE) zur Wärmeabfuhr freibleiben muss.
2. Hutschienennetzteil an 230 V anschließen.
3. L-Vis Box mit Netzwerk verbinden.
4. Netzteil mit L-Vis Box verbinden.
5. Gerät startet und LED leuchtet nach kurzer Zeit.
Rot: System startet.
Blau pulsierend: Betriebsbereit aber nur lokaler Zugriff möglich.
Grün pulsierend: Betriebsbereit und mit Internet verbunden.
Gelb: Störung.
6. Zugriff über <http://l-vis/> oder die IP-Adresse.
Hinweis: In der Werkseinstellung ist DHCP aktiviert.

7. Verbindung zur KNX IP-Schnittstelle

- Gerätekonfiguration aufrufen unter Einstellungen (Zahnrad rechts oben).
- KNX/IP-Interface-Adresse eingeben.

8. Anlegen der Projektstruktur

1. Gerätekonfiguration aufrufen unter Einstellungen (Zahnrad rechts oben)
2. Tabs (z. B. EG, OG, Garten) hinzufügen.
3. Innerhalb der Tabs Räume (z. B. Wohnzimmer, Küche) definieren.
4. Empfehlung: 3–5 Tabs für eine übersichtliche Struktur.

9. KNX-Geräte integrieren

In der Gerätekonfiguration ein Gerät hinzufügen. Zum Beispiel:

- | | |
|---------------------------|---------------|
| • Bezeichnung | Deckenleuchte |
| • Gerätetyp | Licht |
| • Gruppenadresse Schalten | 1/1/25 |
| • Gruppenadresse Status | 1/1/26 |

Nach dem Speichern ist das Gerät sofort steuerbar.

10. Szenen und Homescreen

Szenen ermöglichen das gleichzeitige Schalten mehrerer Geräte.

Beispiel: 'Szene TV' – Licht dimmen, Rollläden schließen, Temperatur anpassen.

Szenen können auf dem Homescreen als Schnellwahltasten hinterlegt werden (bis zu 9 Tasten).

11. Zeitsteuerung und Sonnenkalender

Timer können für einzelne Geräte oder Szenen erstellt werden.

Diese eignen sich z. B. für eine automatische Beschattung oder für eine Anwesenheitssimulation.

Modi: feste Uhrzeit, Sonnenaufgang, Sonnenuntergang. (Individuelle Zeitverschiebung von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang in den Einstellungen möglich.)

12. Panoramaansicht

Auf das Panoramasympol rechts oben klicken.

Die Panoramaansicht besteht aus einer großen Arbeitsfläche auf die Grundrisspläne, Fotos, Zeichnungen und die Geräte in der Listenansicht gelegt werden können.

13. Benachrichtigungen

Zustandsüberwachung einzelner Geräte möglich.

E-Mail-Versand bei definierten Ereignissen.

14. Online-Account

Optional ist über einen Online-Account auf l-vis.com ein Fernzugriff auf die L-Vis Box möglich. Die Einrichtung erfolgt über das Webportal von l-vis.com.

Es besteht kein Anspruch auf Verfügbarkeit des Fernzugriffs.

15. Fernwartung / L-Vis Service App

Über die **L-Vis Service App** kann der Installateur nach Freischaltung auf die L-Vis Box seines Kunden zugreifen.

- Fernzugriff auf KNX-System über die ETS möglich.
- Download der Service App unter l-vis.com/service
- Antrag von Kopplung L-Vis Box zu Account des Installateurs per E-Mail an service@l-vis.com
- Fernzugriff starten unter Einstellungen (Zahnrad rechts oben).

16. Home Assistant

Geräte der L-Vis Box Oberfläche können im Home Assistant integriert werden.

- Im Home Assistant bei „Geräte und Dienste“ „Integration hinzufügen“.
- MQTT eintragen.
- "l-vis.local" oder IP-Adresse der L-Vis Box eintragen. (Port "1883")
- Benutzername und Kennwort freilassen.

17. L-Vis Box Taster

Ein Taster befindet sich hinter der Blende und kann mit einer Büroklammer durch ein Loch bei der Beschriftung www.l-vis.com betätigt werden.

Funktionen:

- Kurz drücken: Neustart.
- 7 Sekunden: Netzwerk auf DHCP zurücksetzen.
- 12 Sekunden: Werkseinstellung wiederherstellen.

18. Wartung und Pflege

Das Gerät ist wartungsfrei.

Regelmäßige Sicherung der Konfiguration wird empfohlen.

19. Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Installation, Konfiguration oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Home Assistant ist ein externes Open-Source-System. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für die Funktion und übernimmt keine Haftung.

Die Verantwortung für die sichere und fachgerechte Einbindung in das KNX-System trägt der Installateur.

Technische Änderungen im Zuge der Weiterentwicklung und Produktverbesserung bleiben vorbehalten.

20. CE-Kennzeichnung / Konformität

Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

Die EU-Konformitätserklärung ist beim Hersteller erhältlich.

21. Entsorgung

Elektrogeräte dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Die Entsorgung hat gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

